

trioten den Tod brachten. Unsere öffentliche Meinung fordert unaufhörlich: „Freiheit für Luis Corvalán und alle politischen Gefangenen in Chile!“ (Anhaltender Beifall.)

Genossen! Wir denken immer an Chile, und wir denken auch an die Freiheit der eingekerkerten Patrioten Uruguays, anderer Staaten Lateinamerikas, Südafrikas und anderer Länder des afrikanischen Kontinents.

Das Wortgeprassel der dicken Lügen und leeren Versprechungen, das während der Präsidentschaftswahlen die Sender in unserem Lande beherrscht, wird durch die Stimme der Wahrheit übertönt. Diese Stimme ist überall zu hören. Es ist die Stimme der Kommunistischen Partei und ihrer Wahlkandidaten - Gus Hall und Jarvis Tyner. (Beifall.)

Genossen! Das historische Gebot des Entspannungsprozesses steht im Mittelpunkt unserer Wahlkampagne und der friedlichen Koexistenz. Die Menschen sehnen sich danach, sich der Rüstungslasten zu entledigen und ihren nationalen Reichtum zur Befriedigung der wirklichen sozialen Bedürfnisse zu nutzen. Sie wollen die Freundschaft und den Handel mit den sozialistischen Staaten weiterentwickeln. Es ist heute nicht länger möglich, den Menschen die Wahrheit über die Errungenschaften des Sozialismus angesichts des Versagens des Kapitalismus zu verheimlichen. Die Rolle der Sowjetunion, mit der DDR und der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft an ihrer Seite, besteht darin, daß sie siegreich für den sozialen Fortschritt und den Weltfrieden eintritt und sich damit die Unterstützung und Anerkennung der Mehrheit aller Menschen sichert. (Starker Beifall.)

Deshalb müssen Politiker, gleich welcher politischen Couleur, die sich heute um ein öffentliches Amt bewerben, feststellen, daß es sich nicht lohnt, bei ihren Wählern mit antisowjetischen Vorbehalten aufzutreten.

Jene, die sich dazu erniedrigen, im Schmutz des Antisowjetismus zu wählen, werden dort weder Gold noch Wählerstimmen finden, und alle ihre Mühe ist umsonst. (Starker Beifall.)

Genossen, bitte nehmen Sie unseren besten Wunsch entgegen für die Durchführung der vom Genossen Erich Honecker in seinem Bericht genannten Ziele Ihres großartigen IX. Parteitages. Frieden und Freundschaft sollen stets die Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern bestimmen. Mögen die Beziehungen zwischen unseren beiden Parteien immer gekennzeichnet sein durch die Gefühle der Brüderlichkeit, die Bande des proletarischen Internationalismus und die unverbrüchliche Treue zur weltweiten revolutionären Lehre des Marxismus-Leninismus.

(Starker, lang anhaltender Beifall, Delegierte und Gäste erheben sich von den Plätzen.)